

KEIMZEIT.

PRIMELN & ELEFANTEN DIE ZUGABEN TOUR 2026



Mitte der 90er waren Bands wie die Talking Heads, Nirvana oder der legendäre Wu-Tang Clan angesagt. Punk und Grunge regierten, die Hip-hop- und Techno-Wellen nahmen richtig Anlauf und experimentierfreudige Bands wie Portishead, Faithless oder The Prodigy gingen musikalisch neue Wege. Der Band **Keimzeit** war das alles mal egal und überraschte Mitte der Neunziger mit dem Album „**Primeln & Elefanten**“, das dem Zeitgeist zum Trotz eher im mit Naturinstrumentarium versehenen Sound der 70er und 80er Jahre aufwartete. Das passierte einfach so, ohne wirkliche Intention. Die Band schwamm mit

Verve und Liebe gegen den mächtigen Strom des gerade angesagten punkigen und elektronischen Klanggewitters.

„Primeln & Elefanten“ – das vierte Album von Keimzeit – wurde am 18. April 1995 veröffentlicht. Das 30-jährige Album-Jubiläum feierte die Band mit einer ausgiebigen Tournee und wird dieser zum Beginn des Jahres 2026 noch eine Reihe von „**Zugaben**“ in Form von weiteren Terminen bis April 2026 hinzufügen. Manchmal währt ein Jubiläum eben auch länger als ein Jahr.

KEIMZEIT.

PRIMELN & ELEFANTEN DIE ZUGABEN

16 Lieder wurden aufgenommen, 14 davon im Audioton Studio in Berlin, die Songs „Windstill“ und „Schöne nicht meine Nerven“ in einem weiteren Studio in Lütke. Produzent des Albums war Michael Beckmann (Rainbirds). „Für uns war die Arbeit am Album paradiesisch.“, erinnert sich Norbert Leisegang. „Alles war erlaubt, niemand quatschte der Band rein.“ So wurde jede kreative Idee verfolgt und ausgelebt. Die Band perfektionierte ihren Stilmix zu einer durchweg stimmigen Reflexion von Zuneigung und Partnerschaft. Die Texte sind scharf beobachtet lebensnah und spielerisch im Tonfall, was durch die musikalische Mischung von Blues und Chanson über Jazz und Folk bis zu Walzer- oder lateinamerikanischen Elementen noch unterstrichen wird. Vielen Fans der Band gilt dieses Album gerade deshalb bis heute als Meisterwerk.

Den Stil der Gruppe von den späten 1980ern bis zur Mitte der 1990er hat Frontmann Norbert Leisegang nachträglich und durchaus launig als „Müslipop“ oder „geprägt vom Hippie-Feeling“ bezeichnet. „Primeln & Elefanten“ verdeutlicht recht gut, was er damit meint. Die Lieder sind eingängig und brennen sich fest, reißen mit und machen Spaß. Experimente mit südamerikanischer Rhythmik vom Vorgänger-Album „Bunte Scherben“ werden im Titelsong „Primeln & Elefanten“ fortgeführt, aber auch bluesige und rockige Sounds kommen zur Geltung. Beispiele hierfür sind Songs wie „Verlorengegangen“. Aus dem Rahmen fallen definitiv Walzer- und Klezmer Klänge wie bei „Schöne nicht meine Nerven“ und dem kryptischen „Die Achse“. Mit dem Instrumentalstück „Lisa“ steuerte der Saxofonist Ralf Benschu ein für Keimzeit eher seltenes Instrumentalstück bei.

Um das Album ranken sich jede Menge schräge Geschichten. Leisegang erinnert sich: „Ein für die Plattenfirma sicher hitzig diskutiertes Thema war der Videodreh zum Song „Windstill“ mit der damals sicher teuersten Videofirma DORO. Einer Firma die Playlisten auf VIVA und MTV nahezu garantierte. Dummerweise war zum schon fixierten Zeitpunkt des Drehs fast die ganze Band im Urlaub, woraufhin Ralf Benschu und ich nach langem hin und her allein beim Dreh vorstellig wurden. Die Stimmung in der Plattenfirma war im Keller und auch das am Ostsee-Strand gedrehte atmosphärische Video konnte im Nachgang nicht die erwarteten Playlisten gewinnen.“ Die Band hingegen nahm das alles gelassen. Es war nicht wichtig ...

Dieses wunderbare „Easy-Living-Gefühl“ soll nun auch das Live-Programm der Konzerte prägen. Es werden Songs wie das hintergründige „Windstill“, „Donauangler“, „Näher mein Herz“, „Primeln & Elefanten“, „Mit dem Regen“ und „Gott will“ – alles Lieblingstitel der Keimzeit-Fans – im Programm zu feiern sein. Dazu kommen weitere bekannte Songs der Band, die in Charakter und Stil zu den genannten Titeln passen. So entsteht ein Konzertgebilde, das sicher nicht nur eingefleischte Keimzeit-Fans mit der Zunge schnalzen lässt.

„Primeln & Elefanten“ lebt von vielfältigen und verspielten Liedern, die für die Band durchaus wegweisend waren. Es enthält jede Menge Songs, die die deutsche Rock- und Liedermacherszene geprägt haben und immer noch prägen.

MANAGEMENT & BOOKING:

DTM – Dirk Tscherner
E-Mail: info@dt-m.de

VERTRIEB:

Indigo Hamburg
www.indigo.de

PRINT-PROMOTION:

Kahé PR & Dialog – Stefan Kahé
E-Mail: stefan.kahe@kaheprdialog-home.de

WWW.KEIMZEIT.DE /// WWW.FACEBOOK.COM/KEIMZEIT /// WWW.INSTAGRAM.COM/KEIMZEIT

